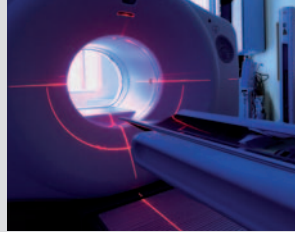


# Gesundheit braucht gute Lösungen



Das Klinikum Lüdenscheid, ein kommunales Großkrankenhaus, ist mit seinen 28 Kliniken und Instituten das größte Krankenhaus im südwestfälischen Raum.

- Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie und Endokrinologie
- Klinik für Pneumologie, Internistische Intensivmedizin, Infektiologie und Schlafmedizin
- Klinik für Kardiologie und Angiologie
- Klinik für Nephrologie und Dialyseverfahren
- Klinik für Hämatologie und Onkologie
- Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie
- Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie
- Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie
- Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische-/Handchirurgie
- Hautklinik
- Frauenklinik
- Klinik für Urologie
- HNO-Klinik
- Augenklinik
- Klinik für Neurologie
- Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
- Kinderklinik
- Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie
- Klinik für Nuklearmedizin
- Institut für Medizinische Physik
- Klinik für Anästhesie, Operative Intensivmedizin, Schmerztherapie und Rettungswesen
- Zentralapotheke
- Zentrallabor
- Institut für Pathologie
- Abteilung für Physikalische Medizin und Rehabilitation



**Klinikum Lüdenscheid**  
Paulmannshöher Str.14  
58515 Lüdenscheid  
[www.klinikum-luedenscheid.de](http://www.klinikum-luedenscheid.de)

**Märkische Kliniken GmbH**  
Klinikum Lüdenscheid  
Marienhospital Letmathe  
Stadtklinik Werdohl  
[www.maerkische-kliniken.de](http://www.maerkische-kliniken.de)

Kontakt und weitere Infos:

Dr. Bernhard Schwilk  
Telefon: 02351 46-2003

Tanja Pohland  
Telefon: 02351 46-2177

Mail: [tanja.pohland@maerkische-kliniken.de](mailto:tanja.pohland@maerkische-kliniken.de)

# Flexible Einsatzreserve

im ärztlichen Dienst



**Märkische  
Kliniken**

Bei den Märkischen Kliniken kommt es immer wieder zu Personaldefiziten im ärztlichen Dienst, die häufig kurzfristig und in nicht vorhersehbaren Bereichen auftreten. Insofern ist es wichtig, auf eine qualitativ gleich bleibende und flexibel einsetzbare ärztliche Kapazität zurückgreifen zu können.

Vor diesem Hintergrund wurde eine ärztliche Einsatzreserve etabliert, die unabhängig von abteilungsbezogener Zuordnung operiert. Diese „strategische Einsatzreserve“ wird zentral gesteuert und ist dem Medizinischen Geschäftsführer direkt unterstellt. Sie umfasst acht Vollstellen - jeweils vier für die operative und die konservative Medizin - und soll dazu beitragen, dass Versorgungssicherheit, Leistungsfähigkeit sowie das Einhalten von gesetzlichen Bestimmungen gewährleistet werden.

### **Aufgaben und Anforderungen**

Das Spektrum der somatischen Medizin an den Märkischen Kliniken umfasst 8 Fachgebiete operative Medizin und 11 Fachgebiete konservative Medizin an 3 Standorten.

Die Ärzte der **operativen Einsatzreserve** sollen bei der Einstellung möglichst über einschlägige Berufserfahrung verfügen, um nach einer Einarbeitungszeit flexibel eingesetzt werden zu können. Je nach individueller, fachlicher Qualifikation kann der Einsatz in den Bereichen Chirurgie und/oder Urologie, HNO, Gynäkologie oder Augenheilkunde erfolgen.

Die Ärzte der **konservativen Einsatzreserve** sollen bei der Einstellung ebenfalls möglichst über einschlägige Berufserfahrung verfügen, um nach einer Einarbeitungszeit flexibel eingesetzt werden zu können. Je nach individueller, fachlicher Qualifikation kann der Einsatz in den Bereichen Innere Medizin und/oder Dermatologie, Neurologie, Strahlentherapie, Pädiatrie oder Nuklearmedizin erfolgen.

Ärzte aus allen Fachbereichen sind willkommen! Bewerben können sich auch gerne Berufsanfänger. Sie werden im ersten Jahr so fit gemacht, dass sie die Voraussetzungen für einen vielseitigen Einsatz schnellstmöglich erfüllen.

Die Ausübung dieser Funktion ist für ca. 2 bis 3 Jahre vorgesehen. Danach besteht die Möglichkeit, die begonnene Fachweiterbildung zu beenden oder eine Zusatzbezeichnung bzw. eine Teilgebietsanerkennung zu erwerben. Als Fachärztin/Facharzt ist eine unbefristete Beschäftigung möglich.

### **Allgemeine Voraussetzungen**

- hohe Flexibilität und rasche Auffassungsgabe
- Bereitschaft zur Ausbildung und Interesse an fächerübergreifender Arbeit
- hohe Leistungsbereitschaft (unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben)
- Service- und Kundenorientierung
- große Bereitschaft, die interdisziplinäre Kooperation zu stärken

### **Eckdaten für die Einsatzplanung**

Um die mitgebrachten Erfahrungen entsprechend zu vertiefen und die geforderten Fähigkeiten anschließend zu erfüllen, werden die Ärzte in den ersten sechs Monaten möglichst in verschiedenen konservativen bzw. operativen Fachgebieten eingesetzt. Der Einsatz erfolgt entsprechend bedarfsorientiert unternehmensweit an allen 3 Standorten. Einsätze können durchaus auch sehr kurzfristig erforderlich werden und wechselnde Fachbereiche betreffen.

Der Einsatz kann sowohl im Regel- wie auch im Bereitschaftsdienst erfolgen. Er wird in der operativen bzw. konservativen Medizin jeweils von einem Einsatzkoordinator geplant und gesteuert.

### **Spezielle Einsatzkriterien**

1. Erarbeiten der geforderten Fähigkeiten (gilt vor allem in den ersten 6 Monaten)
2. Behebung von Besetzungsdefiziten der Kliniken bei Stellenvakanz
3. Vertretungsbedarf wegen Krankheitsausfällen, Urlaubsvertretungen, Überstundenabbau
4. Eignung und Neigung des Arztes

### **Vergütung**

Neben dem Tariflohn (TV-Ärzte/VKA) und der Vergütung für Bereitschaftsdienste wird eine markante, freiwillige „Springerzulage“ gezahlt, deren Höhe sich nach Qualifikation des Arztes richtet. Assistenzärzte der EG I TV-Ärzte erhalten zusätzlich eine freiwillige, jährliche Leistungsprämie.